

Hautprobleme durch Diabetes

Interview mit Univ.-Doz. Dr. Harald Kritz, Facharzt für Innere Medizin, Diabetologe, Leiter der AG Fettkrankheiten des Lipidforum austriacum

Diabetes mellitus führt bei vielen Patienten zu Hautveränderungen, die einer besonderen Beobachtung und Pflege bedürfen, um schwerwiegende Komplikationen zu vermeiden. Diese Problematik erläuterte Doz. Dr. Kritz in einem Interview.

PP: Warum entstehen beim Diabetiker vermehrt Hautprobleme?

Doz. Kritz: Neben den Folgen der Austrocknung durch häufiges Wasserlassen bei unkontrolliertem Diabetes, macht eine verschlechterte Immunlage die Haut für äußere Einflüsse empfindlicher. Ein besonderes und zu wenig beachtetes Problem sind die Füße: Trockene schuppige Hautveränderungen an den Beinen sind ein ernstes Warnzeichen für eine beginnende Nervenläsionen mit Reduktion der normalen Schweiß- und Talgproduktion.

Die möglichen Folgen: Juckreiz oder Schmerz werden nicht wahrgenommen, es kommt zur rissigen Haut mit lokalen Infektionen, Rötungen infolge der erleichterten Möglichkeit des Pilz- oder Bakterienbefalls.

Die Lösung ist einfach: Ein Diabetiker sollte täglich seine Füße kontrollieren. Jede auch noch so kleine Hautveränderung ist ernst zu nehmen und entsprechend sorgfältig zu behandeln. Rissbildung sollte durch die regelmäßige Verwendung von Hautcremes verhindert werden. Wenn eine Rötung oder Schwellung auftritt, ist ein Arzt zu konsultieren. Die Nagelpflege sollte man nur durch entsprechend ausgebildete Fusspfleger vornehmen lassen.

PP: Ist Duschen oder ein Vollbad für die tägliche Körperpflege besser?

Doz. Kritz: Duschen ist besser um die Haut nicht zu sehr auszutrocknen. Danach kann man ein Fussbad nehmen. Allerdings soll man die Wassertemperatur nie mit den Füßen testen (Neuropathie: gestörtes Temperaturempfindung) sondern mit einem

Thermometer und soll unter 36° C sein. Ich habe schon schwere Verbrennungen gesehen, die bei Nichtbeachtung dieser einfachen Regel passiert sind, ohne dass der Patient etwas gemerkt hat. Die Folgen waren oft schwerste Infektionen, die bei einzelnen Patienten Ursache für eine Beinamputation waren.

Daher: Thermometer verwenden und sorgfältige Hauttrocknung sind eine Selbstverständlichkeit für jeden Diabetiker!

PP: Bei Diabetikern treten vermehrt Ekzeme auf.

Doz. Kritz: Beim Schwitzen können in der Leistenregion, den Achselhöhlen, den grossen Gelenkbeugen oder auch bei Prothesen Rötungen, Hauttrockenheit und Juckreiz oder sogar ein allergisches Kontaktekzem auftreten. Eine Nickelallergie oder seltener eine Latexallergie können Grund für ein hartnäckiges Ekzem sein. In letzter Zeit konnte ich auch gehäuft allergische Kontaktekzeme auf Ringelblumensalben, auf Arnikasalben, antibiotikahaltige Produkte oder Hautreizungen bei Verwendung von Alkoholwickeln und essigsaurer Tonerde beobachten.

Daher: Diabetiker sollten nur dermatologisch geprüfte hypoallergene Produkte am besten aus der Apotheke verwenden, um Ekzeme zu verhüten.

PP: Welche Hautpflegeprodukte sind für Diabetiker geeignet?

Doz. Kritz: Beim Duschen sollten ausschliesslich rückfettende Haut-pH-neutrale Produkte verwendet werden um eine weitere Austrocknung der Haut zu verhindern. Für die Gesicht- und Körperpflege gibt es diverse Produkte die auf chemische Zusätze wie Farb- oder Duftstoffe, Konservierungsmittel, konventionelle Emulgatoren, Silikon und Paraffin verzichten.

Ein Tipp: Nach der Körperpflege sollte die Haut geschützt werden und auch vor Witterungseinflüssen ist die Haut zu schützen. Im Sommer sollte der Hautschutz vor übermäßiger Sonne mit Sonnencreme erfolgen. Vor Kälte und Wind schützen gefütterte und atmungsaktive Kleidung.

PP: Wir danken für das Interview.

Physiogel® - ein Pflegeprogramm besonders für Diabetiker geeignet - besitzt dank des einzigartigen Herstellungsverfahrens keine konventionellen Emulgatoren, die sich an hauteigene Lipide binden können und die Haut trotz Eincremen immer trockener werden lassen. Physiogel®-Produkte können Ihrer Haut helfen, zum natürlichen Gleichgewicht zurück zu finden. Geeignete Physiogel®-Produkte sind: Creme, Shampoo und Shampoo Plus mit Konditionier, Bodylotion - für jeden Hauttyp.

